

Niederschrift zur 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Werkausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.10.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 40 vom 02.10.2025

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Jan Niklas Bär	Vertretung für Herrn Lothar Hofmann
Herr Volker Baum	
Herr Sebastian Bode	
Herr Hani Faddoul	bis 17:45 Uhr/bis TOP 2
Herr Dr. Jürgen Gauer	
Herr Markus Heinz	
Herr Michael Held	bis 18:21 Uhr/ bis TOP 2
Herr Mark Horbach	
Herr Uwe Kewitz	
Herr Franz Lehmler	
Herr Wolfgang May	
Herr Peter Meuer	
Herr Peter Nörtershäuser	
Herr Dieter Pfaff	
Herr Wolfgang Wiegand	
Herr Heiko Wittler	

Von den Beigeordneten

Herr Birk Utermark	bis 18:55 Uhr/bis TOP 5.22. Beigeordneter o. RM
Frau Gisela Bertram	3. Beigeordnete o. RM

Von der Verwaltung

Herr Jürgen Nickel	GB 5; kaufm. Werkleiter
Herr Lukas Schneider	GB 5; techn. Werkleiter
Frau Manuela Wichmann	GB 5; Schriftführerin

Es fehlen:**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Sascha Häcker

Vertretung für Herrn Markus Wieseler -
entschuldigt -

Herr Lothar Hofmann

- entschuldigt -

Herr Cengiz Kiziltoprak

Vertretung für Herrn Thomas Kunkler, -
entschuldigt -

Herr Thomas Kunkler

- entschuldigt -

Herr Ronny Metzner

- entschuldigt -

Frau Petra Wiegand

Vertretung für Herrn Ronny Metzner, -
entschuldigt -

Herr Markus Wieseler

- entschuldigt -

Von den Beigeordneten

Herr Lutz Zaun

- entschuldigt -Erster Beigeordneter o. RM

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Zwischenbericht für den Betriebszweig Wasserversorgung
Vorlage: 30 DS 2/ 0185
3. Zwischenbericht für den Betriebszweig Abwasserentsorgung
- 3.1. Abrechnungsgebiet Bad Ems
Vorlage: 30 DS 2/ 0186
- 3.2. Abrechnungsgebiet Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0187
4. Auftragsvergaben
- 4.1. Erneuerung der EMSR-Technik Wasseraufbereitungsanlage Arbert; Übertragung der
Vergabeentscheidung auf die Werkleitung
Vorlage: 30 DS 2/ 0188
- 4.2. Neubau Wasserzählerschacht Geisig/Dessighofen; Übertragung der
Vergabeentscheidung auf die Werkleitung
Vorlage: 30 DS 2/ 0189
- 4.3. Vergabe der Planungsleistung Trinkwassertransportleitung Hömberg-Zimmerschied
Vorlage: 30 DS 2/ 0190
5. Mitteilungen
- 5.1. Auftragsvergaben der Werkleitung
- 5.2. Sonstige
6. Anfragen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende setzt den Ausschuss in Kenntnis, dass ihn Einwendungen sowie Wünsche nach Erläuterung/Klarstellung zu einigen Punkten der Niederschrift der letzten Werkausschusssitzung am 08.09.2025 erreicht haben, über die noch vor Aufruf des ersten Tagesordnungspunktes zu beraten bzw. zu sprechen ist.

Herr Faddoul hat sich an Herr Bruchhäuser gewandt und bittet möglichst um

1. Abänderung des Protokolls zu TOP 6.6
sowie um Erläuterungen/Klarstellungen und Aufnahme von Anregungen zu folgenden Tagesordnungspunkten und Themen:
2. Klärung der künftigen Verfahrensweise bezüglich Namensnennungen in der Niederschrift und Redezeiten in der Ausschusssitzung
3. Klarstellung/Hinweis zu TOP 6.1
4. Aufnahme von Anregungen zur Präsentation WAB Stollen Fachbach

zu 1.) Abänderung des Protokolls zu TOP 6.6

Herr Faddoul bittet um Klarstellung in der Niederschrift, dass er den Antrag zur Geschäftsordnung zur Vermeidung der drohenden Beschlussunfähigkeit gestellt hat.

Herr Bruchhäuser erläutert das Prozedere bezüglich Einwendungen gegen die Niederschrift, der Möglichkeit einen Nachtrag zur Niederschrift aufzunehmen sowie dass an der Abstimmung nur Ausschussmitglieder teilnehmen dürfen, welche bei der Sitzung am 08.09.2025 anwesend waren.

Folgender Nachtrag wird sodann zur Abstimmung gestellt:

Nachtrag:

Die Niederschrift zu TOP 6.6 wird wie folgt neu gefasst:

Vor Aufruf dieses Tagesordnungspunktes stellt Herr Faddoul einen Antrag gemäß Geschäftsordnung, die restlichen Tagesordnungspunkte ohne weitere Aussprache zu beschließen, sofern keine Fragen bestehen. Hintergrund ist, dass zu diesem Zeitpunkt nur noch die Mindestanzahl von Werkausschussmitgliedern anwesend ist, die zur Fassung von wirksamen Beschlüssen notwendig ist und somit das Verlassen der Sitzung durch ein weiteres Mitglied die Beschlussunfähigkeit des Ausschusses zur Folge hätte.

Der Antrag wird von den Mitgliedern des Werkausschusses einstimmig angenommen. Ohne weitere Aussprache beschließt der Werkausschuss:

Die einwendungsberechtigten Ausschussmitglieder beschließen einstimmig:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 2.) Klärung der künftigen Verfahrensweise bezüglich Namensnennungen in der Niederschrift und Redezeiten in der Ausschusssitzung

Herr Faddoul führt an, dass bei kritischen Punkten sein Name in der Niederschrift genannt werde, allerdings keine Namensnennung von anderen Ausschussmitgliedern bei einzelnen Redebeiträge erfolge. Weiter gibt er an, dass bei der Begrenzung von Redezeiten wieder nur von "Einzelnen" gesprochen wurde. Bei dieser Verfahrensweise könnte der Eindruck entstehen, dass man im Nachhinein Wortbeiträge von ihm mit einer gewissen Zielrichtung festhalte. Er bittet künftig im Sinne der Neutralität, dass man entweder namentlich jeden nennt oder auf eine namentliche Nennung vom Grundsatz gänzlich verzichtet.

Der Vorsitzende bestätigt die Aussage zur Namensnennung hinsichtlich der letzten Niederschrift und schlägt vor, in Zukunft sämtliche Redebeiträge grundsätzlich anonymisiert in den Niederschriften darzustellen und nur auf ausdrücklichen Wunsch das betroffene Ausschussmitglied namentlich zu erwähnen.

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Einwände erhoben.

Weiterhin geht Herr Bruchhäuser nochmals auf die unter TOP 12 thematisierte Begrenzung von Redezeiten ein. Er verweist diesbezüglich zunächst auf die in § 22 der Geschäftsordnung vorgegebene Redeordnung und fragt das Meinungsbild des Ausschusses ab.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich übereinstimmend gegen jegliche Beschränkung und im Sinne einer guten Zusammenarbeit für einen fairen und sachlichen Umgang miteinander aus.

zu 4.) Klarstellung/Hinweis zu TOP 6.1

Herr Faddoul hatte im Rahmen der Beratung zu TOP 6.1 angeregt, die nachträgliche Vereinbarung einer Preisobergrenze im Angebot der Dornbach GmbH in Erwägung zu ziehen.

Im Nachgang zur Werkausschusssitzung hat die Werkleitung die Anregung des Herrn Faddoul aufgegriffen und mit der Dornbach GmbH eine Preisobergrenze im Angebot vereinbart.

zu 5.) Aufnahme von Anregungen zur Präsentation WAB Stollen Fachbach

Herr Faddoul regt an, den Entgeltbedarf I und II sowie den aktuellen Preis auf einer eigenen Folie darzustellen. Außerdem empfiehlt er, die Bruttopreise anzugeben bzw. diese zumindest in Klammern aufzuführen, da die Erhöhung überwiegend Endverbraucher betrifft, die bekanntermaßen nicht vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Der Vorsitzende führt aus, dass sich die Anregungen auf eine Anlage zur Niederschrift beziehen. Da die Präsentation jedoch unter TOP 2 nochmals vorgestellt wird, geht Herr Nickel auf die Hinweise dann in diesem Rahmen ein.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung am 08.09.2025 wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

**TOP 2 Zwischenbericht für den Betriebszweig Wasserversorgung
Vorlage: 30 DS 2/ 0185**

Herr Bruchhäuser fragt zunächst in die Runde, ob die Werkausschussmitglieder sich den Zwischenbericht angeschaut haben und geht dann näher auf die Beschlussvorlage 30 DS 2/ 0185 ein. Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder vom Vorsitzenden und dem kaufmännischen Werkleiter beantwortet.

Es wird erläutert, dass ein Zwischenbericht aufgrund gesetzlicher Verpflichtung immer erstellt werden muss, ein Nachtragshaushalt, nur wenn bestimmte Voraussetzungen, wie z. B. eine Erhöhung der Kreditemächtigung vorliegen.

Bezüglich der Gewährung der Zuwendungen, gibt Herr Nickel an, dass diese weiterhin gesichert ist.

Herr Faddoul fragt an, ob die Vorlage 30 DS 2/ 0185 der Zwischenbericht ist, oder ob es dazu einen eigenen Bericht gibt. Es wird klargestellt, dass der Zwischenbericht als Anlage der Vorlage 30 DS 2/ 0185 beigelegt ist. Herr Faddoul gibt auf Nachfrage des Vorsitzenden an, diesen nicht erhalten zu haben. Er erklärt, dies sei egal, er würde sich bei der Abstimmung enthalten. Das Angebot von Herrn Nickel, den Zwischenbericht sofort vor Ort auszudrucken, lehnt Herr Faddoul mit den Worten „ich verzichte“ ab. Der Vorsitzende sichert zu, den Bericht nachzuliefern und der kaufmännische Werkleiter verliest sodann die wichtigsten Aussagen des Zwischenberichtes, damit diesbezüglich sämtliche Ausschussmitglieder über den gleichen Informationsstand verfügen.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, beschließt der Werkausschuss mehrheitlich:

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für den Betriebszweig Wasserversorgung zur Kenntnis.

Das Vorgehen in den Folgejahren (Nachtrag ja/nein, Zeitraum Zwischenbericht, Sitzungstermin für Zwischenbericht) wird jeweils in der letzten Sitzung des Werkausschusses vor den Sommerferien festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	1

Da vom Ausschuss in der vergangenen Sitzung die Auswirkungen von Sanierung Wasseraufbereitungsanlage Fachbach und Stollen Fachbach auf die Grund- und Arbeitspreise vor dem Hintergrund des geplanten Frischwasserbezuges aus Koblenz hinterfragt wurden, hat die Werkleitung zu dieser Thematik eine Präsentation erstellt und diese vorab der Niederschrift der Sitzung vom 08.09.2025 beigelegt.

Aufgrund der Komplexität der Thematik wird nun von Herrn Nickel die Präsentation nochmals vorgestellt, ausführlich erläutert und mit ergänzenden Informationen und Zahlen untermauert.

Die Informationen zur Kostenentwicklung während der Sanierungsphase sowie die Aufwandsprognose für die Zeit nach der Sanierungsphase sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Faddoul verlässt während der Präsentation um 17:45 Uhr den Sitzungssaal und nimmt dementsprechend an den nachfolgenden Beschlussfassungen nicht teil.

Fragen und Diskussionsbedarf bestehen insbesondere zur Relevanz einer Entgeltbedarfs-Betrachtung. Der kaufmännische Werkleiter geht ausführlich auf dieses Thema ein und erläutert seine Sichtweise. Der Niederschrift ist eine Zusammenfassung der Werkleitung beigelegt.

Weiter werden Fragen zur Prognose des Wasserverkaufes und zu den Kosten für Wartung und Instandhaltung von Herrn Nickel beantwortet.

Herr Held verlässt um 18:20 Uhr den Sitzungssaal und nimmt somit an den folgenden Beschlussfassungen nicht teil.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, loben die Werkausschussmitglieder übereinstimmend die gute Darstellung des komplexen Themas durch die Werkleitung.

Bürgermeister Bruchhäuser unterstreicht abschließend nochmals die Wichtigkeit der heutigen Vorstellung und Diskussion für die in Zukunft folgenden Beratungen.

TOP 3 Zwischenbericht für den Betriebszweig Abwasserentsorgung

Der Vorsitzende erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Nickel das Wort. Der kaufmännische Werkleiter gibt, bevor er näher auf TOP 3.1 und 3.2 und die Ergebnisse der Zwischenberichte eingeht, zunächst einen Ausblick auf die Gebühren- und Beitragsentwicklung im Bereich Abwasser.

Er berichtet, dass der Arbeitskreis Entgelte und die Werkleitung in mehreren Sitzungen im Zeitraum September 2022 bis September 2023 eine Strategie zur Vereinheitlichung der Gebühren und Beiträge im Betriebszweig Abwasserentsorgung erarbeitet haben. Dabei sind die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, die Kommunalaufsicht des Rhein-Lahn-Kreises sowie Vertreter von SGD Nord und Umweltministerium einbezogen worden.

Favorisiert wurde letztlich eine schrittweise und möglichst gleichmäßige Entgeltanpassung unter Ausschöpfung der kompletten Übergangsfrist bis 2028. Der

Verbandsgemeinderat hat am 30.11.2023 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst. Der nach der Kommunalwahl 2024 personell neu strukturierte Arbeitskreis Entgelte hat in seiner Sitzung am 29.10.2024 die Überlegungen des Vorgänger-Gremiums geteilt.

In 2024 wurde folgende Gebühren- und Beitragshöhen für 2029 prognostiziert:

		Bad Ems aktuell	Nassau aktuell
Schmutzwassergebühr:	Bereich 2,65 – 2,73 €/m ³	2,47 €	2,82 €
WKB Schmutzwasser:	Bereich 0,12 – 0,13 €/m ²	0,09 €	0,15 €
WKB Niederschlagswasser:	Bereich 0,61 – 0,63 €/m ²	0,54 €	0,69 €

Wobei es eine Vielzahl noch unbekannter Faktoren (Schmutzwassermenge, Entwicklung beitragspflichtiger Flächen, Entwicklung der Unterhaltungs- und Personalkosten, Investitionsvolumen etc.) gibt.

In 2024 waren die Jahresabschlussergebnisse deshalb bereits ca. 200 T€ schlechter als erwartet, was aufgrund von Gewinnvorträgen aus Vorjahren verkraftbar war.

Da sich die Planzahlen in 2025 allerdings zu bestätigen scheinen (Bad Ems und Nassau in Summe), für die drei Folgejahre Steigerungen bei den Aufwendungen einkalkuliert wurden und noch immer hohe Gewinnvorträge bestehen, ist die Einhaltung der Prognose aus jetziger Sicht zumindest nicht unwahrscheinlich. Allerdings könnte es ab 2027 in Summe zu ausgabewirksamen Verlusten kommen. Abschließend stellt Herr Nickel fest, dass wenn dieser Fall eintritt, die Gebühren und Beiträge in Nassau in geringerem Umfang gesenkt und/oder in Bad Ems in stärkerem Maße erhöht werden müssen.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und sehen derzeit keinen Bedarf für eine Sitzung des Arbeitskreises Entgeltstrategie.

TOP 3.1 Abrechnungsgebiet Bad Ems **Vorlage: 30 DS 2/ 0186**

Herr Nickel geht sodann auf den Inhalt der Vorlage 30 DS 2/ 0186 in. Es schließt sich eine kurze Beratung an.

Der Werkausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für den Betriebszweig Abwasserentsorgung - Abrechnungsgebiet Bad Ems - zur Kenntnis.

Das Vorgehen in den Folgejahren (Nachtrag ja/nein, Zeitraum Zwischenbericht, Sitzungstermin für Zwischenbericht) wird jeweils in der letzten Sitzung des Werkausschusses vor den Sommerferien festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 3.2 Abrechnungsgebiet Nassau
Vorlage: 30 DS 2/ 0187

Nachdem der kaufmännische Werkleiter die Beschlussvorlage 30 DS 2/ 0187 näher erläutert hat, beschließt der Werkausschuss einstimmig:

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt den Zwischenbericht für den Betriebszweig Abwasserentsorgung - Abrechnungsgebiet Nassau - zur Kenntnis. Das Vorgehen in den Folgejahren (Nachtrag ja/nein, Zeitraum Zwischenbericht, Sitzungstermin für Zwischenbericht) wird jeweils in der letzten Sitzung des Werkausschusses vor den Sommerferien festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4 Auftragsvergaben
TOP 4.1 Erneuerung der EMSR-Technik Wasseraufbereitungsanlage Arbert; Übertragung der Vergabeentscheidung auf die Werkleitung
Vorlage: 30 DS 2/ 0188

Bürgermeister Bruchhäuser fasst unter Bezugnahme auf die Vorlage 30 DS 2/ 0188 den Sachverhalt zusammen.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht. Der Werkausschuss beschließt einstimmig:

Beschluss:

Die Entscheidung zur Vergabe der Erneuerung der EMSR-Technik für die Wasseraufbereitungsanlage Arbert wird vom Werkausschuss auf die Werkleitung übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.2 Neubau Wasserzählerschacht Geisig/Dessighofen; Übertragung der Vergabeentscheidung auf die Werkleitung
Vorlage: 30 DS 2/ 0189

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt anhand der Vorlage 30 DS 1/ 0189.

Es folgen keine Wortmeldungen. Der Werkausschuss beschließt ohne weitere Aussprache einstimmig:

Beschluss:

Die Vergabeentscheidung für die Tiefbauarbeiten zwecks Neubau eines Wasserzählerschachtes Geisig/Dessighofen wird vom Werkausschuss auf die Werkleitung übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.3 Vergabe der Planungsleistung Trinkwassertransportleitung Hömberg-Zimmerschied
Vorlage: 30 DS 2/ 0190

Bürgermeister Bruchhäuser bittet den technischen Werkleiter den wesentlichen Inhalt der Vorlage 30 DS 01/ 0190 darzustellen.

Nachdem kein Beratungsbedarf besteht, gibt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung frei:

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Siekmann & Partner mbH erhält auf Grundlage seines Angebotes vom 29.09.2025 den Auftrag für die Leistungsphasen 1-9 sowie die örtliche Bauüberwachung zur Planung der Trinkwassertransportleitung Hömberg – Zimmerschied (HB Nassau Nord) in Höhe von 58.661,76 € netto.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 5 Mitteilungen
TOP 5.1 Auftragsvergaben der Werkleitung

Bürgermeister Bruchhäuser informiert über folgende Auftragsvergaben der Werkleitung:

- Die ingenieurgeologische Untersuchung mit geotechnischem Bericht für die Erneuerung von Wasserleitung und Kanal, Eisenbach in Bad Ems, wurde an die Kaiser Geotechnik GmbH aus Niederahr zum Preis von 5085,35 € netto / 6.051,57 € brutto vergeben.
-
- Die Schreinerei Menrath aus Nassau hat den Auftrag zum Neubau eines Rolltores am Rechengebäude der Kläranlage Bad Ems zum Preis von 11.337,06 € brutto erhalten.

TOP 5.2 Sonstige

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss über ein gemeinsames Projekt der Verbandsgemeindewerke und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz im Frühjahr 2026.

Herr Nickel berichtet, dass im Rahmen des Projektes Studierende der Hochschule zwei Tage zu Gast bei den Verbandsgemeindewerken sein werden und interessante praktische und fachliche Einblicke sowohl in die Wasserversorgung als auch in die Abwasserbeseitigung – also in wichtige Grundpfeiler der kommunalen Daseinsvorsorge erhalten.

Vorgesehen ist die Vorstellung des Eigenbetriebs sowie die Erarbeitung kommunalrechtlicher Grundlagen. Auch werden die Aufbauorganisation, die Personalstruktur, die Haushaltsführung und die Rolle der Verbandsgemeinde in diesem Rahmen dargestellt.

Am zweiten Projekttag folgt dann der praktische Teil mit der Besichtigung eines Wasserwerks bzw. alternativ eines Hochbehälters sowie einer Kläranlage.

TOP 6 Anfragen

Seitens eines Ausschussmitgliedes wird um Sachstandsmitteilung zur vorgesehenen Vernetzung im Bereich der Trinkwasserversorgung mit der Verbandsgemeinde Montabaur gebeten.

Herr Schneider kann dazu berichten, dass die Werke mit den Kollegen in Kontakt stehen. Die Verbandsgemeindewerke Montabaur haben Planungsleistungen beauftragt und beabsichtigen einen Baubeginn frühestens in 2- 3 Jahren. Es hat schon eine gemeinsame Besichtigung des Hochbehälters Nord stattgefunden. Von Seiten der VG Montabaur besteht Interesse, die Infrastruktur der Werke als Zwischenpuffer zu nutzen, von Seiten der VGW Bad Ems-Nassau besteht Interesse an einem Wasserbezug aus Montabaur zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Bereich Nassau. Es ist daher angedacht, die Hochbehälter der Versorgungsbereiche zu verbinden.

Für die Richtigkeit:

Datum: _____

Uwe Bruchhäuser, Vorsitzender

Manuela Wichmann, Schriftführerin